

Antrag- und Abrechnungsformular des Veranstalters eines Offenen Treffs im Rahmen von **STÄRKE gegenüber dem örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe**

Seit/Ab dem bieten wir einen Offenen Treff für Familien mit Kindern an.

Name des Veranstalters:

Straße:

Postleitzahl, Ort:

SEPA-Daten (IBAN und BIC):
.....

Ansprechpartner/in und Telefon:

Das Angebot richtet sich allgemein an Eltern ja nein

Wenn nein, dann bitte angeben, für welche Zielgruppe das Angebot ausgerichtet ist/sein soll:

K 1	K 2	K 3	K 4	K 5	K 6	K 7	K 8	K 9	K 10	K 11

Es nehmen durchschnittlich Eltern an dem Offenen Treff teil.

Der Offene Treff findet in folgenden Zeitabständen statt (zum Beispiel täglich, wöchentlich, mehrmals monatlich) und ist dann fürStunden geöffnet.

Im Abrechnungszeitraum vom 01.12. bis 30.11. belaufen sich die Sachausgaben für den Offenen Treff auf Euro.

Hiervon werden mindestens 20 Prozent aus weiteren Finanzierungsmitteln erbracht über:

Eigenmittel Spenden Teilnehmerbeiträge Sonstiges _____

Zu erstattender Gesamtbetrag:

Hiermit versichern wir, dass eine Fachkraft im Sinne von Nummer 4.4 der RV STÄRKE 2014 die Verantwortung für den Offenen Treff inne hat oder eine Kooperation mit

Gesamtzahl der Personen, die in ein Familienbildungsangebot für Familien in besonderen Lebenssituationen im Rahmen des Programms **STÄRKE** weitervermittelt wurden:

Jeweilige Anzahl der in ein solches Familienbildungsangebot im Rahmen des Programms **STÄRKE** vermittelten Personen, aufgelistet nach prägendem Kennzeichen der besonderen Lebenssituation:

K 1	K 2	K 3	K 4	K 5	K 6	K 7	K 8	K 9	K 10	K 11

Gesamtzahl der Personen, die in Familienbildungsfreizeiten im Rahmen des Programms **STÄRKE** weitervermittelt wurden:

Jeweilige Anzahl der in Familienbildungsfreizeiten nach dem Programm **STÄRKE** vermittelten Personen, aufgelistet nach prägendem Kennzeichen der besonderen Lebenssituation:

K 1	K 2	K 3	K 4	K 5	K 6	K 7	K 8	K 9	K 10	K 11

Die vorwiegend prägende besondere Lebenssituation erhält eine Kennzahl (K): Alleinerziehung K 1, frühe Elternschaft K 2, Gewalterfahrung K 3, Krankheit (dazu zählt auch Sucht) und Behinderung eines Familienmitglieds K 4, Mehrlingsversorgung K 5, Migrationshintergrund K 6, Pflege- oder Adoptivfamilie K 7, prekäre finanzielle Verhältnisse K 8, Trennung K 9, Unfall oder Tod eines Familienmitglieds K 10, sonstige besondere Bedarfslagen K 11.